



Die Künstler und Veranstalter der zehnten »Langenachtderkunst« um Dezernent Andreas Kimpel, Bildhauer Johannes Zoller und Heinrich Lakämper-Lührs (von links) von der Stadtverwaltung sind zum Jubiläum

wieder kreativ geworden. Dabei werden Orte wie der Wasserturm, das Theater, die Stadtbibliothek und der Berliner Platz in der Nacht zu Schauplätzen der »Szene«.
Foto: Verena Brockpähler

Künstler sind im Sinnesrausch

»Szene zeigen« lautet das Motto der zehnten »Langenachtderkunst«

Von Verena Brockpähler

Gütersloh (WB). Chöre schallen durch die Stadt, bunte Tänzer wirbeln umher, und Kreative stellen ihre Kunstwerke aus. Die »Langenachtderkunst« feiert ihren zehnten Geburtstag und verwandelt ganz Gütersloh in ein Atelier.

Wo findet man die »Szene« in Gütersloh? Dieses Geheimnis soll am 16. Mai zur »Langenachtderkunst« gelüftet werden. »Kulturel-

les wird in unserer Stadt viel zu oft übersehen«, erklärt Kulturdezernent Andreas Kimpel das diesjährige Motto »Szene zeigen«. Das soll sich in dieser Nacht ändern, denn Gütersloh zeigt sich von seiner künstlerischen Seite. An 26 verschiedenen Schauplätzen wird den Besuchern am Samstagabend ein buntes Potpourri der Kunstszene geboten.

Der Auftakt wird offiziell gestaltet: Bürgermeisterin Maria Unger eröffnet die Kunstnacht um 19.30 in der Stadtbibliothek. Unterstützt wird sie dabei durch die Sänger des Tanashara-Chores.

Anschließend geht es zu Fuß zu den verschiedenen Schauplätzen in der Innenstadt. Auf ihrem Weg durch die Stadt sind sie allerdings nicht alleine: Unverhofft kann eine Gruppe von Schauspielern auftauchen und mit raffinierter Pantomime überraschen.

Auf dem Dreiecksplatz wird die Künstlerin Nirgül Kantar mit ihrer Tanzgruppe ab 20 Uhr eine Performance der Extraklasse bieten. Zehn aus Metall geflochtene erstarrte Figuren erwachen durch Musik und Licht wieder zum Leben und beginnen ein Spiel aus Pose und Bewegung. »In dieser Aufführung steckt unglaublich viel Arbeit«, freut sich Heiner Wichelman von der Kulturgemeinschaft Dreiecksplatz auf das Schauspiel. Freunde der Malerei kommen in der Sparkasse voll auf ihre Kosten. In einer Doppelausstellung zeigen Kunststudentinnen und -studenten der Universität Paderborn Impressionen aus Andalusien.

In der Spiekergasse erschallt laute Blasmusik. Unter der Leitung von Lehrer Stephan Paulus spielen 30 Schüler der Anne-Frank-Schule klassische Kompositionen und moderne Stücke wie den »Mackie Messer Song«.

Ein besonderer Höhepunkt für alle Gütersloher ist das Richtfest des neuen Theaters. Um 20.30 Uhr erklingen im Rohbau erstmals feine Töne, denn das Bläserensemble

der Hamburger Symphoniker spielt, direkt nach seinem Meisterkonzert in der Stadthall, zu Ehren der neuen Kulturstätte.

Bunter könnte das Programm zum Jubiläum der »Langenachtderkunst« wirklich nicht sein, da ist für jeden Geschmack etwas dabei. »Querdenker und Künstler sind das Salz in der Suppe«, freut sich Andreas Kimpel und ist schon jetzt gespannt auf verrückte, kreative und überraschende Eindrücke.



Der Bläserchorps der Anne-Frank-Schule spielt unter der Leitung von Lehrer Stephan Paulus klassische und moderne Stücke.
Foto: WB

DIE STATIONEN

- 01: 20 – 23.45 Apostelkirche, afrikanische Klänge
- 02: 20 – 23.45 Uhr Kunstwerkstatt Art Colori, 2 Projekte
- 03: 20 – 23.45 Uhr artvertise Fotostudio/ingluva, Ausstellungen
- 04: 20 Uhr Berliner Platz, Tanztheater Grazie
- 05: 20.30 – 23.45 Uhr Buchhandlung Markus, Dichtung u. Grafik
- 06: 20 – 23.45 Uhr Dreiecksplatz, Nirgül Kantar
- 07: 20 – 23.45 Uhr e.point, Die TonLeitern
- 08: 20 – 23.30 Uhr ESG, Maria Otte
- 09: 20 – 23.45 Uhr Expo 3, Marisa Rosato
- 10: 20 – 23.45 Uhr Berliner Straße 2 d, Märchenwald
- 11: 20 – 23.45 Uhr Galerie Grabenheinrich, Nachtansichten
- 12: 20 – 23.45 Gütersloh Marketing GmbH, Zehnerschritte
- 13: 20 – 23.45 Uhr Haus für Kunst & Therapie, Der polyfaccettierte Mensch
- 14: 20 – 23.45 Kirchstraße 21, 10 Jahre Sinnesrausch
- 15: 20 – 23.45 Kunstverein, Between the lines
- 16: 20 – 23.45 Martin-Luther-Kirche, In Sze(h)ne setzen
- 17: 20 – 22 Uhr Musikschule, Vorhang auf für die Operszene
- 18: 20 – 23.45 Schule für Musik & Kunst, Mit Musik in die Szene
- 19: 20 – 23.45 Uhr Sparkasse Gütersloh, Molino
- 20: 20 – 22 Uhr Spiekergasse, Klasse Bläser
- 21: 20.15 – 21.15 Uhr Bibliothek, Ritter Rost
- 22: 20 – 23.45 Stadtmuseum, Neun plus eins – Holzschnitte
- 23: 20 – 23.45 Uhr Stadtstiftung, Manfred Jung
- 24: 22.30 Uhr Theater, Richtfest
- 25: 20 – 23.45 Uhr Wasserturm: Gütersloh via Grönland
- 26: 20 – 23.45 Weberei: Skulpturen
- 27: 24 – 1 Uhr: Berliner Platz: Mitternachtsevent.

